

Idyllisches Campen an der Aare

Ab 1. Mai steht der Campingplatz Wiggerspitz wieder offen



Schlüsselübergabe Herbert Gloor (rechts) übergibt Pächter Ferdinand Bättig und dessen Stellvertreter Vincenzo Truocchio die Schlüssel zum Campingplatz Wiggerspitz.

Herbert Gloor, Präsident des Zelt- und Wohnwagenklubs Olten, beendete nach Abschluss der letzten Saison seine zehnjährige Tätigkeit als Betreuer des Campingplatzes. Mit Ferdinand Bättig wird neu ein Pächter den Betrieb führen.

Der Zelt- und Wohnwagen-Klub Olten betreibt seit zehn Jahren den Campingplatz Wiggerspitz in Aarburg. Dank der verkehrsgünstigen Lage in unmittelbarer Nähe der Autobahnen Basel-Luzern und Bern-Zürich gilt er für viele ausländische Touristen längst als Geheimtipp. «Besonders holländische Gäste schalten hier gerne einen Zwischenhalt ein, bevor sie weiter zu ihren Feriendestinationen reisen», erklärte der bisherige Betreiber Herbert Gloor, der an der letzten Generalversammlung zum Ehrenpräsidenten des Zelt- und Wohnwagen-Klubs Olten ernannt wurde.

Start in Ruppoldingen

Nach dem zweiten Weltkrieg stand das Zelten hoch im Kurs, was zur Gründung verschiedener Klubs führte. 1947 fanden sich auch Camper aus Olten und Umgebung zusammen, die schon bald in Ruppoldingen ein geeignetes Landstück zur Führung eines eigenen Campingplatzes ausfindig machten. 1996 musste der Platz jedoch aufgegeben werden, weil ein neues Kraftwerk erstellt wurde. Die Verantwortlichen fanden aber in Aarburg – angrenzend an das Schwimmbadareal – ein ideal gelegenes Ersatzgelände, das von der Gemeinde im Baurecht übernommen werden konnte. Der neue

Campingplatz konnte am 13. Mai 2000 eröffnet werden und wurde von Herbert Gloor zusammen mit Ehefrau Verena betrieben. Gemeinsam haben sie den gut florierenden Campingplatz mit Restaurant geführt, zu dem vor wenigen Jahren auch noch ein Aufenthaltsraum mit Fernsehapparat hinzukam. Zusätzlich wurde der Kiosk für die Badigäste betrieben. Nach zehn Jahren geben die beiden diesen zeitintensiven Job nun ab. Während dieser langen Zeit genossen mehr als 15000 Touristen aus nah und fern Gastrecht in Aarburg. «Viele kommen immer wieder, weil sie sich da heimisch fühlen», weiss Herbert Gloor zu berichten. Er blickt mit leichter Wehmut auf seine bisherige Tätigkeit zurück. Stundenlang könnte er von vielen angenehmen und bereichernden Begegnungen berichten. «Natürlich gab es auch negative Erlebnisse, doch die vergisst man am besten schnell», lächelt Gloor.

Eröffnung am 1. Mai

In der 11. Saison im Wiggerspitz wird erstmals ein Pächter den Campingplatz Wiggerspitz führen, weil sich unter den 100 Klubmitgliedern kein Nachfolger für Herbert Gloor finden liess. Neuer Patron ist Ferdinand Bättig aus dem luzernischen Langnau, der nach 45-jähriger PTT-Tätigkeit in Frühpension ging und eine neue Herausforderung suchte. «Mit dieser Aufgabe habe ich genau das gefunden, was mir vorschwebte. Ich freue mich auf die bevorstehende Eröffnung am 1. Mai», zeigt er sich sehr zufrieden. Er hofft auf viele durchreisende Touristen, aber auch auf Dauercamper, denen er den Aufenthalt im Wiggerspitz so angenehm wie möglich gestalten will. Dazu zählt auch das preiswerte Angebot aus der Küche mit diversen einfachen Gerichten, zu denen auch Pizzas zählen. «Wir freuen uns aber auch auf Wanderer und Velofahrer, die bei uns einen Zwischenhalt einschalten», erklärt der motivierte Pächter. Wie bis anhin wird er zusammen mit seinem Stellvertreter Vincenzo Truocchio aus Zofingen und dem ganzen Team auch den Badi-Kiosk bedienen und für die Badigäste viele leckere Sachen bereithalten.